

Musikalische Sternstunde mit Nachwuchsstars im Rathausaal

Podium Ein letztes Mal in der Podiumkonzert-Saison 2015 waren am Sonntag jene fünf jungen Musiker zu hören, die sich durch ihre frühe Virtuosität nicht nur einen Platz auf dem Rathausaal-Podium, sondern auch einen Förderpreis erspielt hatten.



Kurt Alig, Erbprinzessin Sophie, Graziano Mandozzi (von links) sowie Hossein Samieian (ganz rechts) zusammen mit den fünf jungen Künstlern. (Foto: Paul Trummer)

VON JOHANNES MATTIVI

Matthias Kessler (Percussion), Vanessa Klöpping (Klarinette), Teresa Wrann (Blockflöte), Isabel Pfefferkorn (Mezzosopran) und Jakob Lampert (Trompete) heissen die Podium-Preisträger im 13. Austragungsjahr der Konzertreihe im Vaduzer Rathausaal. Eine Idee der Podiumkonzerte ist seit 13 Jahren gleichgeblieben, nämlich die Idee, dass junge Nachwuchstalente in der Musik Auftrittsmöglichkeiten vor Publikum brauchen, weil nichts in der Musik so sehr schult und motiviert, wie Konzerte und Applaus. Eine weitere Idee ist dieses Jahr neu: Die Preise für die Nachwuchsmusiker bestehen in einer gestaffelten Anzahl von weiteren bezahlten Konzertauftritten. Aber nicht einfach in Konzertsälen, sondern - um einer brillanten und praxisbezogenen Aktion von Lord Yehudi Menuhin und Ian Stoutzker aus den Siebzigerjahren zu folgen - indem

Musik zu Menschen hinausgetragen wird, die normalerweise nicht in Konzertsälen anzutreffen sind. Weil sie beispielsweise in Krankenhäusern und Seniorenheimen festsetzen und aufgrund von Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr in der Lage sind, Konzerte ausser Haus zu besuchen. Aber auch in Schulen soll klassische Musik hinausgetragen werden, weil Schüler zuweilen Hemmschwellen vor der Klassik haben, da diese Gattung eher für ein älteres Publikum reserviert zu sein scheint.

Gerade hier können jugendliche Klassikvirtuosen wie jene Musikerinnen und Musiker der Podium-Reihe als Gewährsleute aus der Peer-Group wirken und anderen jungen Menschen Lust auf Klassik machen.

Virtuose Klänge

Nachdem die fünf jungen Musikerinnen und Musiker nun am Sonntag ihre Preise aus den Händen von Podiumkonzertleiter Graziano Mandozzi und Schirmherrin Erbprinzessin

Sophie entgegengenommen hatten, wurde naturgemäss noch einmal musiziert. Matthias Kessler brillierte noch einmal mit unglaublicher Schlägerfertigkeit am Vibraphon mit Carlo Willems' komplexer und anspruchsvoller «Jazz Suite for Vibraphon and Piano». Vanessa Klöpping gab an der Klarinette zusammen mit Flöte und Oboe Malcolm Arnolds flottes, tänzerisches, dicht textiertes und mit Charme und Witz musiziertes Divertimento op. 37. Teresa Wrann, die demnächst in London weiterstudiert, brillierte beschwingt und geläufig an der Blockflöte zusammen mit Damian Keller am Akkordeon mit Ernest Krähmers Introduction, Theme & Variations op. 32. Isabel Pfefferkorn überzeugte mit ihrem vollen und warmen Mezzosopran mit Richard Strauss' «Nachtgang» und Franz Schuberts «Nachtgesang». Jakob Lampert schloss schliesslich den Reigen mit strahlenden barocken Trompetengirlanden in G. F. Händels Suite in D-Dur.

Nachdem der lang anhaltende kräftige Applaus des Publikums verebbt war, konnte Podiumkonzertleiter Graziano Mandozzi mit dem Gedanken schliessen, dass das Investment in die Jugend generell und in die musikalische Ausbildung der Jugend im Besonderen eine besonders lohnende Anlage sei, denn Musik ist, wie alle wissen, der beste Begleiter des Menschen durch alle guten und schlechten Zeiten des Lebens, eine Medizin, die heilt, tröstet und Freude bringt, wie der berühmte Geiger Lord Yehudi Menuhin einmal sagte.

ANZEIGE

PODIUM
KONZERTE 2015
RATHAUS-SAAL VADUZ FL
www.podium-konzerte.li